

Liebe Kinder,

freut ihr euch schon auf den warmen Frühling, wenn man wieder lange im Sandkasten spielen kann? Dann wird ordentlich gespielt und gebuddelt und geschaufelt. Aber jetzt muss man sich noch ein bisschen gedulden. Aber ihr freut euch schon darauf, oder?

Kinder, aber auch Erwachsene freuen sich auf verschiedene Sachen und sie freuen sich unterschiedlich lang. Manchmal muss man nur einmal schlafen, und dann am nächsten Morgen ist es schon da. Auf Weihnachten muss man sich noch sehr, sehr lange freuen. Kinder, die im Herbst Geburtstag haben, müssen noch ein halbes Jahr durchhalten, bevor sie Geburtstagsgeschenke bekommen. Und wir alle freuen uns schon darauf, wenn wir wieder zu jemandem zu Besuch kommen können.

Stellt euch vor, dass sich Leute auf etwas Hunderte Jahre freuen und darauf warten. Dem Volk Israel wurde ein neuer König versprochen. Ein Messias. Ein König, der so gut wird, wie der alte König David. Leute warteten auf ihn und erzählten davon ihren Kindern. Die Kinder warteten auf ihn. Und sind groß geworden, hatten eigene Kinder, denen sie erzählten, dass ein neuer König kommt, der sich um sein Volk kümmern wird. Die Kinder wurden groß und erzählten ihren Kindern, dass der König, der jetzt herrscht, und sich nicht um sie kümmert, nicht der richtige König ist. Der kommt noch. Und sie freuten sich sehr auf den neuen König. Sie wussten nicht, wie er heißt. Oder wie er aussieht. Aber eines Tages war es soweit:

Jesus kam mit seinen Jüngern in die Nähe von Jerusalem, der Hauptstadt von Israel. Und er wollte zeigen, dass er als der neue König kommt. Er schickte zwei seiner Jünger. Sie sollen ihm einen Esel bringen, auf dem Jesus sitzen kann, wenn er in die Tore der Stadt kommt. Sie legen Kleider auf den Esel anstatt Sattel und Jesus setzt sich auf ihn.

Warum auf einen Esel? Na stellt es euch vor – mit einem Esel kann man nicht schnell galoppieren. Ein Esel geht langsam, ab und zu mal stoppt er und muss überzeugt werden, weiter zu stapfen. Wenn jemand auf einem Esel sitzt, sieht er überhaupt nicht gefährlich aus, vor einer solchen Person muss man keine Angst haben. Und das wollte Jesus zeigen. Er ist der neue König und er hat große Macht, aber man muss keine Angst vor ihm haben.



Seine Jünger und dann auch andere Leute in Jerusalem haben es verstanden. Der neue König, auf den sie sich so gefreut hatten, kommt jetzt! Sie legen ihre Mäntel und Tücher auf die Straße, auf der Jesus kommt. Sie reißen Zweige von den Palmen ab und wedeln und alle rufen:

„Hosianna! Gelobt sei, der da kommt in dem Namen des Herrn! Hosianna in der Höhe!“

So sehr freuen sie sich, dass endlich der neue König kommt, auf den sie so lange warten mussten. Die Straße in Jerusalem ist ganz toll bunt von all den Kleidungsstücken. Vielleicht tanzt auch noch jemand oder singt. Es ist ein Fest!

Der heutige Sonntag heißt Palmsonntag (wegen den Palmenzweigen) und damit fängt die Karwoche an. Wir werden den Weg, den Jesus gegangen ist, an mehreren Stationen kennenlernen. Vielleicht habt ihr ein Fenstersims, oder einen anderen Platz, wo etwas länger stehen bleiben kann, ein Stationsbild, der sich über Karwoche und Ostern entwickeln wird. Heute bereiten wir den Weg nach Jerusalem. Nehmt farbige Papier- oder Stoffschnipsel und klebt sie auf eine Pappe. Je bunter, desto schöner. Wir freuen uns, wenn ihr das Ergebnis an rebekka.worsch@t-online.de schickt, dann kommt das Foto auf die Webseite. Oder ihr macht das wie damals in Jerusalem, wenn euch Eltern erlauben Tücher, Mäntel und andere Kleidungsstücke auf den Fußboden zu legen. Das könnt ihr für uns auch fotografieren.

Bis bald, Eure Anna